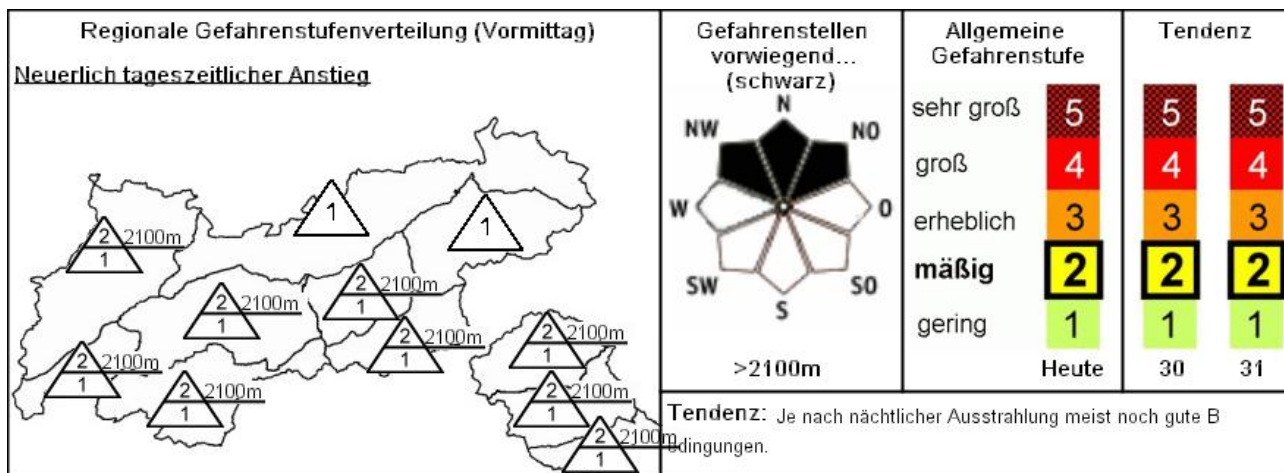


Mit Ausnahme lokaler Gefahrenstellen günstige Verhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Gefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

In Tirol herrschen meist günstige Verhältnisse, wobei die Lawinengefahr meist noch höhenabhängig ist und mit der Tageszeit leicht ansteigt. Am Vormittag ist die Gefahr oberhalb etwa 2100m als mäßig, darunter als gering, im Norden des Landes teilweise allgemein als gering einzustufen. In tieferen Lagen wird dann mit zunehmender Durchfeuchtung der Schneedecke auch in tieferen Lagen mäßige Gefahr erreicht. Es ist dann vereinzelt aus extrem steilem Gelände mit kleineren Nassschneerutschen zu rechnen. Am meisten aufpassen heißt es jedoch unverändert vermehrt in den inneralpinen Regionen Tirols auf sehr steile bis extrem steile Schattenhänge oberhalb etwa 2100m. Dort können - wie es auch die zwei Lawinenabgänge der vergangenen Tage gezeigt haben - Lawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung besonders an schneeärmeren Stellen ausgelöst werden. In hochalpinen, kammnahen Bereichen sind mitunter auch noch kürzlich entstandene Tribschneepakete störanfällig.

Schneedeckenaufbau

Die nächtliche Ausstrahlung der Schneedecke war trotz der teilweise vorhandenen Wolkenbedeckung während der Nachtstunden ausreichend, um in tieferen Lagen sowie in sehr steilen Sonnenhängen zumindest bis etwa 2700m einen meist tragfähigen Schmelzharschdeckel bilden zu können. Die Schneedecke ist dort derzeit allgemein recht stabil und verliert erst wieder mit der tageszeitlichen Erwärmung etwas an Festigkeit. Ungünstigster ist der Schneedeckenaufbau in Schattenhängen, wo sich oberhalb etwa 2100m in Bodennähe ein ausgeprägtes Schwimmschneefundament halten hat können, das unverändert als Gleitfläche für Lawinen dienen kann. Seit Sonntag speziell in kammnahen Schattenhängen entstandene Tribschneepakete sind besonders in großen Höhen mitunter noch nicht ideal mit der Altschneedecke verbunden.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Der Sonnenschein kann von Zeit zu Zeit von Wolkenfeldern und am Nachmittag zusätzlich von Quellwolken unterbrochen werden. Dabei können hohe Gipfel auch einmal eingehüllt sein, die Sicht diffus werden und ein paar Flocken dabei sein. Südlich des Hauptkammes wechselnd bewölkt mit Sonne dazwischen. Temperatur in 2000m -2 bis 0 Grad, in 3000m -9 Grad. Leichter bis mäßiger Wind aus West bis Süd.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol